

aa

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 43. Freitag, den 19. Februar 1841.

Angekommene Fremde vom 17. Februar.

Herr Gutsh. v. Jarzewski aus Kokoſzyn, I. in No. 19 Bresl. Str.; die Hrn. Gutsh. v. Skorzewski aus Kamienice, v. Morawski I. und v. Morawski II. aus Dporowo und v. Zoltowski aus Ptaszowo, Frau Gutsh. v. Swizulska aus Koszuth, Hr. Administrator Vullrich aus Malschawe, die Herren Kaufl. Caro aus Breslau, Pfferrmann aus Berlin und Dippel aus Barmen, I. in der gold. Gans; Hr. Kaufm. Voas aus Schwerin a/W., I. im Eichkranz; Hr. Kaufmann Diez aus Leipzig, Hr. Kammerherr v. Skorzewski aus Prochnowo, Hr. Oberamtm. Cahly aus Petersdorf, Hr. Pächter Nieboraki aus Zalesse, die Hrn. Gutsh. v. Gorzenski aus Biegania, v. Starzenski aus Splawie, v. Starzenski aus Kiazno, Kownacki aus Polen, v. Zoltowski aus Uszad, v. Bieganski aus Chlowo u. Gebr. v. Turno aus Dbiezierze, I. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gutsh. v. Raminiski aus Przychanski, v. Zoltowski aus Zajaczkowo, Fethke aus Podlesse und Arendt aus Dürrhund, Hr. Assessor Damm aus Breschen, Hr. Probst Thaimert aus Dakow, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. Graf v. Dabzki aus Kolaczkowo, v. Krzyzanowski aus Murzynowo und Stürmer aus Storchhess, I. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutsh. v. Malczewski aus Kruchowo, v. Kalkstein aus Pfarstie und v. Wegierski aus Rudki, I. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsh. v. Thayer aus Szczodrochowo, I. im schwarzen Adler; Hr. Gutsh. v. Ofen aus Gnesen, I. in No. 5 Abnigsstr.; Hr. Pächter Slawoszewski aus Lubowiczki, Hr. Gutsh. v. Krasicki jun. aus Malczewo, I. in der großen Eiche; die Hrn. Gutsh. v. Raminiski aus Sedziwojowo und v. Mlicki aus Ostrowiec; Hr. Reg.-Rath v. Zawadzki aus Liegnitz, Hr. Landschaftsrath v. Dunin aus Wechlin, Hr. Kreis-Physikus Dr. Obrenen und Hr. Bürgerm. Rafinski aus Breschen, Hr. Bürgerm. Brettschneider und die Hrn. Bürger Rogalinski und Galinski aus Schroda, I. im Hôtel de Paris; Hr. Oberförster

Greinhardt aus Zalesie, Hr. Gutsb. v. Ziemięcki aus Dziecymierowo, I. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Gutsb. Zakowski aus Kosciuszki, v. Jabłocki aus Golszewe, Markiewicz aus Staręczyzna und Klahr aus Szelejewo, Hr. Färber Kalinowski aus Mroczyn, Hr. Kaufm. Benas aus Bromberg, I. in den drei Sternen; die Herren Gutsb. v. Dżegalecki aus Gosciejewo, v. Radonski aus Gorzuchowo, v. Radonski aus Chlapowo, v. Radzimiński aus Rybno, v. Radzimiński aus Lubowiz, v. Wojanowski aus Dęzowo und Semrau aus Kunowo, I. im Hôtel de Hambourg; die Herren Gutsb. v. Garczynski aus Jaroszewo, v. Suchorzewski aus Larnowo, v. Czapski aus Zieliniec und v. Szuminski aus Krotoschin, I. in der gold. Kugel; die Hrn. Gutsb. v. Taczanowski aus Slaboszewo, v. Radolinski aus Strzyzewo, v. Potworowski aus Gola, v. Bronikowski aus Sielec, v. Krynkowski aus Purowo, v. Wilkonski aus Zurofowo und v. Koźnowski aus Arcugowo, I. im Hôtel de Cracovie; die Hrn. Kaufm. Löwenthal aus Benttschen, Laszkowicz aus Pleschen, Ehrenfried aus Breschen, Weyl aus Rogasen u. Kšnier aus Neustadt a/W., I. im Eichborn; Hr. Kaufm. Schilling aus Stettin, Hr. Chochius, reitender Feldjäger, aus Berlin, Hr. Gutsb. v. Larnowski aus Konarzewo, Frau Gräfin v. Engeström aus Jankowo, Hr. Gutsb. Graf v. Kwilecki aus Kwilecz, die Herren Amtl. Boldt aus Neustadt a/W. und Boldt aus Hachenow, I. im Hôtel de Rome.

1) Bekanntmachung. Höherer Bestimmung zufolge sollen die im Dorniker Kreise des Regierungs-Bezirks Posen belegenen Domainen-Vorwerke Mlynkowo und Groß-Kroschin, zum Domainen-Amt Polajewo gehörig, von denen das erstere 3 Meilen von Dornik und Rogasen, $1\frac{1}{2}$ Meile von Dbrzycko und Czornikau und 6 Meilen von Posen, das letztere $2\frac{1}{2}$ Meile von Dornik und 2 Meilen von Dbrzycko und Czornikau entfernt ist, mit einem Areal von

2562 Morgen	119	□	Ruthen an Acker,
23	—	135	— = Gärten,
327	—	83	— = Wiesen,
198	—	136	— = Hütungen,
16	—	94	— = Ziegelei-Grundstücken,
10	—	38	— = Hof- und Hausstellen,
67	—	55	— = Unland etc.

3206 Morgen 120 □ Ruthen, nebst der Ziegelei bei Mlynkowo auf 21 hintereinanderfolgende Jahre von Johanni 1841., bis dahin 1862., im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden. Dem Vorwerke Kroschin sollen in der möglichsten Nähe 100 bis 150 Morgen Wiesen aus dem Godesch-Konczak-Bruch, sobald die Melioration desselben bewirkt

sein wird, gegen einen besondern höhern Orts festzusetzenden Pachtzins zugelegt werden. Auch ist der Neubau eines Stalles zu 26 Pferden auf dem Vorwerke Mlynkowo genehmigt, wozu dem Pächter außer den Materialien des alten Stalles die Summe von 714 Rthlr 11 sgr. 2 pf. bewilligt wird. Das Minimum des jährlichen Pacht-Quantums beträgt, exclusive des Pachtzinses für die zuzulegenden 100 bis 150 Morgen Wiesen, 3460 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. einschließlich 1152½ Rthlr. Gold, und die beim Antritt der Pacht zu erlegendende Kaution 1200 Rthlr.; auch muß dem abziehenden Pächter die Aussaat, so weit dieselbe die Inventarien-Saat übersteigt, nebst den Mehrbestellungskosten noch vor der Uebergabe baar bezahlt werden. Außer der Saat befindet sich auf den Vorwerken weder lebendes noch todttes Inventarium.

Der Termin zur Verpachtung wird hiermit auf den 15ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und von dem Departements-Rath, Regierungsrath Peiler, in dem Sessions-Zimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung werden.

Diejenigen, welche auf das Pachtverhältniß einzugehen geneigt sind, haben sich bis spätestens zum 8. Mai d. J. schriftlich oder persönlich bei dem gedachten Departementsrath und dem Justitiarius des Collegii, Regierungsrath Tr o s c h e l, über ihre Qualifikation zur Uebernahme der Pacht, insbesondere über ihre Vermögens-Verhältnisse, vollständig auszuweisen, widrigenfalls sie bei der Licitation nicht mit zugelassen werden können. Außerdem hat Jeder, welcher mitbieten will, bis zum letztgedachten Zeitpunkt eine Dietungs-Kaution von 2500 Rthlr. in baarem Gelde oder in inländischen, vollen Cours habenden Staatspapieren oder Pfand-Briefen zu deponiren, welche so lange bei unserer Haupt-Kasse verbleibt, bis des Herrn Geheimen Staats-Ministers von L a d e n b e r g Excellenz, welcher sich die Ertheilung des Zuschlages ausdrücklich selbst vorbehalten hat, über die Person des künftigen Pächters entschieden haben wird. Die Bedingungen, Register und Karten können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Auch kann ein Exemplar der Bedingungen in der Wohnung des jetzigen Pächters auf dem Vorwerke Mlynkowo eingesehen werden. — Posen, den 28. Januar 1841.

Königliche Preussische Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

2) Bekanntmachung. Der Mühlenbesitzer Neudek zu Neumühle bei Czarnikau, beabsichtigt in seiner Mahlmühle noch einen Gräßgang anzulegen, welcher

Obwieszczenie. Właściciel młyny Neudek w Nowém młynie pod Czarnikowem ma zamiar w swoim młynie ieszczce ieden ganek do kaszy zało-

von den bereits vorhandenen Wasserrädern im Betrieb gesetzt werden soll, mithin eine Vermehrung derselben nicht zur Folge hat.

Auf Grund der Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil II, Tit. XV. §. 229. seq. und der Bekanntmachung im Amtsblatt pro 1837. Seite 274. wird dies zur Kenntniß des Publikums gebracht, mit dem Bemerkten, daß etwaige Einwände gegen die beabsichtigte Anlage binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, bei dem unterzeichneten Landrathe anzumelden sind, widrigenfalls dem zc. Neudek der Landespolizeiliche Konsens zu der Erweiterung seiner Mühle erteilt werden wird.

Czarnikau, den 5. Februar 1841.

Königlicher Landrath.

żyć, który przez te już się znajdujące koła bieg swój mieć będzie, przeto pomnożenie kół nie nastąpi.

W myśl rozporządzenia prawa powszechnego krajowego Cz. II. Tyt. XV. §. 229. i następnych, iako téż obwieszczenia w Dzienniku z roku 1837. na stronie 274. obiętego, podaje się to do wiadomości publiczney z tém oznajmieniem, iż na przypadek uczynienia opozycyi przeciw temu mającemu nastąpić zakładowi, aby takową w przeciągu ośmiu tygodni od daty niniejszhey rachując, podprekluzyą podpisanemu Radzco-Ziemiańskiemu podali, ile że żądane zezwolenie do pomnożenia pomnienionego młyna jednym gankiem z strony policyinéy udzieloném zostanie.

Czarnków, dnia 5. Lutego 1841.

Król Radzca Ziemiański.

3) Auktion. Montag den 1. März d. J. Vormittags um 10 Uhr werde ich auf dem hiesigen Rathhaus = Hofe einen neuen Kutschwagen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen.

Pleschen, am 15. Februar 1841. Der intern. Exekutions = Just. Schulz.

4) Ein junger Mensch, der sich dem Schriftsetzer = Fache widmen will und die desfalls erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, kann in meiner Buchdruckerei als Lehrling uncerkommen. Posen, den 17. Februar 1841.

M. Basse, Wasserstraße No. 2.

5) Gute Sardellen empfing und verkauft zum billigsten Preis. Julius Horwik, Friedrichsstraße No. 14.

6) So eben durch die Post erhaltene ächte Straßburger Gänseleber-Trüffel-Pasteten empfiehlt die Fleischwaaren = Handlung Bresl. Str. No. 40. L. Kauscher.